

# Bürger gestalten die Friedenstafel

**FEST / PAX 2006** beginnt am Sonntag und dauert bis zum Donnerstag am 8. August.

**Augsburg.** Im Zeichen der Mitmachgeschichten steht das Augsburger Friedensfest in diesem Jahr. Die Stadt folgt ihrem Leitbild als Friedensstadt und feiert sechs Wochen lang. Im Rahmen einer Matinee zum 476. Jahrestag der Confessio Augustana eröffnete Bischof Ernst Östner am Sonntag in der evangelischen Heilig-Kreuz-Kirche die Festlichkeiten. Am 8. August, dem Augsburger Friedenstag, geht alles mit dem hohen Friedensfest zu Ende.

Der Höhepunkt soll auch in diesem Jahr die Friedenstafel am Augsburger Rathausplatz sein. Doch 2006 sollen die Bürger in Gruppen ihre Friedenstafel selber gestalten: indem sie schlichte Biertische bemalen und sie am 8. August auf dem Rathausplatz zusammenstellen. So wird die gemeinsame Friedenstafel zur „sozialen Plastik“.

Wie im vergangenen Friedens- und Jubiläumsjahr 2005 spielt bei PAX 2006 neben wissen-

schaftlichen Vorträgen die Bürgerbeteiligung eine wichtige Rolle. Die Beiträge, Lesungen, Gottesdienste, Führungen, künstlerischen Projekte und Mitmachaktionen hat das PAX-Büro in einer 50-seitigen Broschüre zusammengefasst, die vielerorts in Augsburg ausliegt.

„Wir möchten ein kompaktes Fest machen“, erklärte Kulturbürgermeisterin Eva Leiprand bei der Vorstellung des Programms. Vor allem sei es nicht Ziel des Friedensfests, mit dem historischen Bürgerfest in Wettstreit zu treten. Vielmehr gehe es um das Mitwirken der Bürger und um gemeinsame Projekte. Ein größeres Fest stellte sie für 2008 in Aussicht.

Wer einen Biertisch gestalten möchte, soll sich bis Freitag, 30. Juni, beim PAX-Büro, Telefon 0821/324-32 67 melden. Weitere Auskünfte über PAX 2006 gibt es beim PAX-Büro in der Bahnhofstraße 18 1/3a und im Internet unter [www.augsburg.de](http://www.augsburg.de). (nk)